

LEINÖLFIRNIS

**natürlicher Holzschutz für innen und außen
biologische und giftfreie Behandlung von Holz**



Beschreibung

Leinöl wird aus Leinsaat gewonnen und ist ein reines Naturprodukt. Seit Jahrhunderten hat sich Leinöl als natürlicher Holzschutz bewährt. Leinöl wird unter Zugabe von Trockenstoffen zu Leinölfirnis verarbeitet.

Eigenschaften:

Leinölfirnis eignet sich hervorragend für die biologische und giftfreie Behandlung von Holz im Innen- und Außenbereich bei geringer Wetterbelastung. Dringt tief in das Holz ein und erhöht somit seine Widerstandsfähigkeit. An der Oberfläche bildet sich ein hauchdünner, wasserabweisender und feuchtigkeitsregulierender Film. Der natürliche Charakter und die natürlichen Eigenschaften des Holzes bleiben dadurch erhalten. Leinölfirnis ist geeignet für die Behandlung von Putz, Mauerwerk und unglasierten Klinkeroberflächen sowie für die Herstellung von Ölmalen.

Technische Angaben			
Lieferform	farblos	Glanzgrad	seidenglänzend
Anwendungsbereich	Innen und außen	Haltbarkeit (2)	mind. 1 Jahr
Packungsgröße	1 l	Produkt-Code F + L	M-DF 03
Ergiebigkeit	ca. 8-12 m ² abhängig vom Untergrund	EU-VOC-Grenzwert	(Kat.A/f): 700 g/l VOC 2010 Der VOC-Anteil beträgt max. 700 g/l.
Spezifisches Gewicht	ca. 0,993 g/cm ³	Abfallschlüssel [3]	07 07 01

[1] Die angegebenen Verbrauchswerte sind unverbindliche Richtwerte pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Exakte Verbrauchswerte sind an dem zu beschichtenden Bauteil, unter Berücksichtigung aller Vorarbeiten, durch einen Probeanstrich zu ermitteln.
 [2] Kühl, jedoch frostfrei, im ungeöffneten Originalgebinde lagerfähig. Nach Gebrauch gut verschließen.
 [3] Bitte weitere Informationen unter Hinweise/Entsorgung beachten!

Bindemittelbasis Leinsaat (x1)

[x1] Leinölfirnis ist ein reines und harzfreies, doppelt gekochtes Leinöl nach DIN 55932 und RAL 848B für unbedenkliche Holzanstriche.

Einsatz- und Anwendungsangaben

Untergrund	Der Untergrund muss tragfähig, sauber, trocken, öl- und fettfrei sein. Untergründe sind entsprechend ihrer Art fachgerecht vorzubehandeln. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten. Vor Beschichtungsausführung ist die Eignung Material/Untergrund durch einen Probeanstrich zu prüfen und sicherzustellen, dass die gewünschten Anforderungen erfüllt werden.
Einsatzangaben	Wilckens Leinölfirnis eignet sich hervorragend für die biologische und giftfreie Behandlung von Holz im Innen- und Außenbereich bei geringer Wetterbelastung. Dringt tief in das Holz ein und erhöht somit seine Widerstandsfähigkeit. An der Oberfläche bildet sich ein hauchdünner, wasserabweisender und feuchtigkeitsregulierender Film. Der natürliche Charakter und die natürlichen Eigenschaften des Holzes bleiben dadurch erhalten. Wilckens Leinölfirnis ist geeignet für die Behandlung von Putz, Mauerwerk und unglasierten Klinkeroberflächen sowie für die Herstellung von Ölmalen.
Verdünnung	Als Verdünnungsmittel für Leinölfirnis können Terpentinöl oder Terpentinersatz Verwendung finden.
Materialeinstellung	Vor Gebrauch gut aufschütteln und nach Gebrauch wieder gut verschließen. Für die Herstellung deckender Leinölfarben und Grundierungen können alle anorganischen und organischen Pigmente verwendet werden.
Verarbeitung	Streichen, rollen oder spritzen. Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur mind. 5°C. Nicht bei extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnäse), Regen oder bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost. Zum Grundieren von rohem Holz wird Leinölfirnis im Verhältnis 1 : 1 mit Terpentinersatz verdünnt. Nach der Trocknung überschüssiges Material mit einem fusselfreiem Tuch aufnehmen.
Trockenzeiten	Um die Trocknungsfähigkeit der mit Wilckens Leinölfirnis hergestellten Anstrichmittel zu verbessern, werden diesen in der Regel geringe Mengen Trockenstoff (Sikkativ) zugesetzt. Die Zusatzmenge richtet sich jeweils nach Art und Zusammensetzung der Trockenstoffe. Die Trocknung wird beeinflusst durch die Temperatur und den Feuchtigkeitsgehalt der Luft. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Trocknung.
Reinigung der Werkzeuge	Werkzeuge in den Arbeitspausen im Material oder unter Wasser aufbewahren. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wilckens Terpentinersatz reinigen.

Hinweise:

Besonders zu beachten:	VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3, entsprechende BFS-Merkblätter, entsprechende EU-Sicherheitsdatenblätter! In schwierigen Fällen Beratung einholen. Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen!
Sicherheitsratschläge:	In verschlossenen Gefäßen aufbewahren und transportieren. Bei Verschütten, wenn mit saugfähigem Material aufgenommen, diese feucht halten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
Gefahrenhinweise:	Brennbar, in sehr feiner Verteilung bei großer wirksamer Oberfläche und Luftzutritt selbstentzündlich. Putzlappen, Pinsel sind gründlich nach Gebrauch in einem geschlossenen Metallbehälter aufzubewahren.
Entsorgung	Sonderabfallsammler übergeben oder zur Problemstoffsammelstelle bringen. Sondermüllverbrennung unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften. Flüssige Reste gemäß Önorm S2101, Schlüsselnummer 07 07 01 behandeln.
Technische Beratung:	Grundsätzlich können in dieser technischen Information nicht alle Untergründe und anwendungstechnischen Probleme aufgeführt werden. Sollten sich weitere technische Fragen ergeben, so können Sie selbstverständlich auch technische Beratung erhalten unter: Tel.-Nr.: 04124-606-0.

Diese technischen Hinweise dienen lediglich zu Ihrer Information und entsprechen unseren Untersuchungen und Erfahrungen. Sie können von uns ohne vorherige Ankündigung geändert werden, um dem neuesten Stand der Technik zu entsprechen. Eine Gewähr kann aufgrund der vielfältigen Einflüsse während der Anwendung und Verarbeitung nicht übernommen werden. In Zweifelsfällen wenden Sie sich bitte an unsere anwendungstechnische Abteilung.